

Beschlussvorlage

Betreff:

Haushaltszwischenbericht 2020 - Auswirkungen der Corona-Krise

Beratungsfolge:

Gremium:	am:	Behandlung:
Gemeinderat	17.06.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Der Ausbruch der Coronavirus-Pandemie und die daraus folgenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens haben massive Auswirkungen auf die Wirtschaft in Deutschland und weltweit und damit auch auf die finanzielle Situation der Stadt Mosbach.

Die Planung für das Haushaltsjahr 2020 ging von einem positiven ordentlichen Ergebnis in Höhe von knapp 0,6 Mio. € und einem Zahlungsmittelüberschuss von 2,3 Mio. € aus. Zur Finanzierung der Investitionen sind Kreditaufnahmen von 4 Mio. € und die Inanspruchnahme von liquiden Mitteln aus Überschüssen der Vorjahre von 2,9 Mio. € vorgesehen.

Derzeit ist noch nicht abschließend absehbar wie gravierend sich die Situation auf den städtischen Haushalt auswirken wird. Allerdings haben sich bereits deutliche Auswirkungen bei der Gewerbesteuer gezeigt. Von Mitte März bis zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung lagen bereits Herabsetzungen bei den Gewerbesteuervorauszahlungen von rd. 1,35 Mio. € vor. Aufgrund einiger Nachzahlungen für das Jahr 2018 liegt die Gewerbesteuer aktuell noch etwas über dem Ansatz, wobei auch nach wie vor weitere Herabsetzungen der Vorauszahlungen beantragt werden.

Die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung führen gegenüber der November-Steuerschätzung zu einer Verschlechterung beim Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer von zusammen 1,63 Mio. €. Beim Familienleistungsausgleich ist ein Minus von 115 T€ zu verzeichnen. Normalerweise würde im Zuge einer negativen Steuerschätzung auch eine Reduzierung der Schlüsselzuweisungen vorgenommen werden, was eine weitere deutliche Verschlechterung bedeuten würde. Derzeit gibt es erste Signale von Seiten des Landes hierauf zugunsten der Kommunen zu verzichten.

Daneben ist mit weiteren Mindererträgen bei der Vergnügungssteuer, bei Gebühren, Bußgeldern und sonstigen Einnahmen z.B. auch im kulturellen Bereich zu rechnen. Außerdem werden in einigen Bereichen erhöhte Ausgaben u.a. im Zusammenhang mit Hygienemaßnahmen entstehen.

Im Rahmen des normalen Haushaltsvollzugs ergeben sich aber auch Kompensationsmöglichkeiten durch Mehrerträge und geringere Aufwendungen.

Die Verwaltung wird in der Sitzung über den aktuellen Sachstand berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen werden, soweit sie bereits zu ermitteln sind, in der Sitzung erläutert.

Anlagen:

Keine.